



2016 ist das UNO-Jahr der Hülsenfrüchte

Foto: IYP

Rundmail Jänner 2016

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Zu Beginn des Jahres 2016 wünschen wir Ihnen auf diesem Wege alles Gute, Mut, Tat- und Schaffenskraft. Das farbenfrohe Titelbild verdanken wir dem internationalen Jahr der Hülsenfrüchte, aufgenommen wurde es in Äthiopien. Weltweit werden Linsen, Bohnen und Erbsen als Lebensmittel geschätzt und vielfältig zubereitet. Sie stellen eine wichtige Quelle von pflanzlichem Eiweiß dar. Zudem bilden alle Vertreter dieser Pflanzenfamilie (genannt Leguminosen oder Schmetterlingsblütenartige) an ihren Wurzeln eine Symbiose mit Knöllchenbakterien, die Stickstoff aus der Luft im Boden binden. So wird dieser wichtige Nährstoff für die Pflanzen verfügbar. Mit ihren starken Wurzeln wirken sie außerdem bodenverbessernd. Besonders trifft dies für Klee und Luzerne zu, beides wird zur Tierfütterung angebaut. Das UNO-Jahr der Hülsenfrüchte rückt diese für Mensch und Tier wertvollen eiweißhaltigen Pflanzen in den Mittelpunkt und plädiert für einen bewussten Lebensstil mit vermehrt pflanzlicher Ernährung.

Wie immer haben wir für Sie wieder verschiedene Veranstaltungstipps zusammengestellt. Besonders herzlich laden wir Sie ein zum Vortragsabend „Frischer Wind in alle Küchen“ am 26. Jänner im ORF Landesstudio Vorarlberg. Dabei geht es um den Einsatz von gesunden und regionalen Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung. Am 27. Jänner gibt es dazu auch eine Fachtagung im BSBZ Hohenems.

Im Bereich Bildung und Schulentwicklung wollen wir Sie auf die Initiative „Schule im Aufbruch“ hinweisen. Allein die kleine Broschüre ist schon ein pädagogischer Leckerbissen und die Tagung am 18. März in Hard wird sicher viele wertvolle Impulse für eine gelingende Schulentwicklung in Vorarlberg und dem Bodenseeraum bringen.

Allen beteiligten PartnerInnen einen herzlichen Dank für ihr Engagement und ihre Mitwirkung.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: <http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html>

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 16. Jänner 2016, 12.00 Uhr, Berlin, Demonstration – Treckerzug – Kundgebung

Wir haben Agrarindustrie satt!

Keine Zukunft ohne Bäuerinnen & Bauern

Die Landwirtschaft steht am Scheideweg: Wird unser Essen zukünftig noch von Bäuerinnen und Bauern erzeugt oder von Agrarkonzernen, die auf Agrogentechnik und Tierfabriken setzen und zu Dumpingpreisen für den Weltmarkt produzieren?

Wir fordern einen anderen Weg! Wir wollen ökologisch hochwertige und gesunde Lebensmittel von Bauernhöfen mit fairen Preisen und Marktbedingungen weltweit! Agrar- und Ernährungspolitik müssen sich an den Interessen der Menschen, Tiere und Umwelt, nicht der Konzerne orientieren. Dafür gehen wir auf die Straße!

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, gemüseanbauend und tierhaltend; Verarbeiterinnen und Verarbeiter, Verbraucherinnen und Verbraucher, wir sind NaturschützerInnen und TierschützerInnen, Aktive aus der Entwicklungszusammenarbeit und Erwerbsloseninitiativen; FleisshesserInnen, VegetarierInnen und VeganerInnen. Wir sind Menschen vom Land und aus der Stadt, aus Nord und Süd.

Was uns verbindet: wir fordern den Stopp der industriellen Landwirtschaft & Lebensmittelproduktion und eine Förderung bäuerlicher Betriebe!

Das Bündnis gentechnikfreie Region Bodensee-Allgäu-Oberschwaben hat ab Radolfzell für Demonstrationsteilnehmer eine Bustour organisiert.

Auskunft und Anmeldung: Thomas Jochim, 0049 (0) 7733-977697 oder 0049 (0) 15738961141, thomas.jochim@web.de

Mi 20. Jänner 2016, 18.00 Uhr, Pädagog. Hochschule Weingarten, Festsaal des Schlossbaus

Info-Veranstaltung Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V

Das Konzept „Solidarische Landwirtschaft“ ist eine alternative Form der regionalen Gemüse-Versorgung. Auf dem Hof Hübscher bei Ravensburg bilden über hundert Vereinsmitglieder die Finanzierungsgrundlage zwischen jungen Gärtnern ohne Grundbesitz und einem Betrieb ohne Hofnachfolge.

Die Ernte findet direkt den Weg vom Hof zum Teller und „Gemüse mit Charakter“ wird ebenfalls geliefert. Lebensmittelkandale, prekäre Beschäftigungsbedingungen und Marktabhängigkeit gehören so der Vergangenheit an. Mit diesem Konzept wirtschaften bereits über 90 Höfe in ganz Deutschland.

Zu Beginn der Info-Veranstaltung erläutern Mitglieder des Vereins das grundsätzliche Prinzip einer „Solidarischen Landwirtschaft“. Danach ist die konkrete Umsetzung in Ravensburg das Thema. Für Fragen und Diskussion wird ausreichend Zeit eingeplant.

Weitere Infos sind auf der Homepage des Vereins zu finden: www.solawi-ravensburg.de

Do 14., Sa 16., So 17., Mo 18. Jänner 2016, 20.00 Uhr, Kino Caserne, Im Fallenbrunnen, Friedrichshafen

Filmtipp von SoLaWi Bodensee: Der Bauer und sein Prinz

Eintritt: € 6.00 /ermäßigt € 5.00

Trailer: <http://derbauerundseinprinz.de/index.php/trailer>

Di 26. Jänner 2016, 20.00 Uhr, Landesstudio des ORF Vorarlberg

Frischer Wind in alle Küchen Gesundheit & Regionalität = MehrWERT für ALLE!

Vortragsabend und Publikumsgespräch aus der Reihe „Landwirtschaft verstehen“

mit **Angelika Stöckler**-Ernährungswissenschaftlerin Lauterach und Begleiterin des Projektes MehrWERT und **Gerhard Kerber** Internatsküchenchef und Ausbildungspartner für die Lehrlinge der Hotellerie und Gastronomie an der LBS Lochau, Träger des Viktualia Award 2015 sowie geladenen Gästen aus Landwirtschaft, Tourismus, Kommunen, Gemeinschaftsküchen, Regio's und dem Gesundheitsbereich.

Gesundheit und Lebensqualität sind ein hohes Gut - für den einzelnen Menschen wie die gesamte Gesellschaft. Vieles beginnt schon beim bewussten und genussvollen Essen. Speisen aus nachhaltig produzierten, regionalen und fair gehandelten Lebensmitteln gewinnen deshalb immer mehr an Bedeutung. Doch was heißt „regional und fair“, was ist „gesund“ und was ist „leistbar“?

Nicht nur Familien, sondern auch Verantwortliche von Gemeinschaftsküchen setzen sich mit diesen Fragen auseinander. Denn aufgrund des stark steigenden Anteils der Gemeinschaftsverpflegung wird ein gutes, gesundes und regionales Angebot in der Kinderbetreuung, in Schulen und Unternehmen sowie Krankenhäusern und Sozialzentren immer wichtiger.

Was charakterisiert ein gutes Angebot einer Gemeinschaftsküche und was ist uns ein gutes Essen für „unsere“ Kinder, Jugendlichen, Berufstätigen sowie kranken und alten Menschen wert? Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen? Was kann ich, was können wir miteinander vor Ort sowie in der Region dafür tun?

Veranstalter: Ökoland Vorarlberg, Bodensee Akademie, LBS Lochau

In Zusammenarbeit mit: LK, LQM, Bio Vorarlberg reg. Gen., BIO AUSTRIA Vorarlberg, Umweltverband; ARGE Küchenleitung Vorarlberg, SlowFood, BMG, WKV - Sparte Tourismus.

Medienpartner: ORF V, VN

Einladungsflyer: www.bodenseeakademie.at

Mi 27. Jänner 2016, 13.30 bis 17.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

2. Tag Gemeinschaftsverpflegung - gesund, saisonal und regional

Das Kind kommt auf den Geschmack

Die 2. Tagung will Akteuren weitere Impulse für die Praxis direkter Absatzkooperationen bieten. Die Ernährungswissenschaftlerin **Prof. Dr. Methfessel** referiert in ihrem Vortrag „Wie kommt das Kind auf den Geschmack“ über die Entwicklung der Essgewohnheiten und die Bildung des Geschmacks von klein auf. Einleitend geben Vertreterinnen aus der Kinderverpflegung, der Kinderbetreuung sowie bäuerliche Produzenten ihre Statements zum Vortragsthema ab, verschiedene Zugänge und Sichtweisen werden dabei beleuchtet.

In zwei Workshops können die Teilnehmenden noch genauer über die Verpflegungspraxis bei Kindern diskutieren. In einem praktischen Teil präsentieren sich schließlich Köche und bäuerliche Produzenten mit Beispielen zur Kooperation in der Gemeinschaftsverpflegung für Kinder. Interessierte und engagierte Menschen finden über den Austausch Anregungen und Wissen über neue und bewährte Möglichkeiten zum regionalen Absatz und zur Zubereitung von Lebensmitteln.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. Jänner: Abteilung Landwirtschaft, Landhaus, 6901 Bregenz landwirtschaft@vorarlberg.at; T +43(0)5574 511 25105

Einladungsflyer und Programm: https://www.vorarlberg.at/pdf/einladung2_tagdergemeinsc.pdf

Veranstalter: Ökoland Vorarlberg, ARGE Küchenleitung

So 7. und Mo 8. Februar 2016, Seminar- und Kulturhotel Möschberg, Grosshöchstetten/CH

Einladung zu den 22. Möschberg Gesprächen - Boden unter den Füßen

Worauf stellen wir die (Bio-) Landwirtschaft in den nächsten Jahren ab?

Welche Ausrichtung des Biolandbaus ist für uns wirklich wertvoll? Welche Entwicklungen für die Zukunft wollen wir fördern?

Referenten:

Bettina Dytrich, WoZ Redaktorin: „Was heisst ökologische und soziale Produktion?“

Otto Schmid, Dep. Sozioökonomie FiBL: „Bio 3.0“

Adrian Aebi, Vizedirektor BLW: „Rahmenbedingungen und Visionen für die CH Landwirtschaft“

Andreas Bosshard: Geschäftsführer Vision Landwirtschaft: „Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft aus?“

Anschliessend Podiumsdiskussion mit allen ReferentInnen.

In den **Workshops** am zweiten Tag, werden die Themen mit den ReferentInnen vertieft und diskutiert. Hier sind alle gefragt, die Zukunft der (Bio-) Landwirtschaft neu zu gestalten. Dabei ist uns besonders wichtig, ausser dem realen Boden auch die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Seiten des Landbaus zu beleuchten.

Eingeladen sind Bäuerinnen und Bauern, KonsumentInnen, Gestalter des Biolandbaus aus Ausbildung, Forschung und Verwaltung, welchen sich mit den aktuellen Forderungen von Handel, Staat und Gesellschaft auseinandersetzen. Unterschiedliche Ansichten haben Raum, um diskutiert zu werden.

Kosten: Tagung Möschberg SFr. 130,00, Mitglieder Bioforum SFr. 110,00

Unterkunft im DZ & Verpflegung (drei Hauptmahlzeiten inkl. Pausengetränke, Gipfeli) SFr. 179,00

Details und Anmeldung: www.bioforumschweiz.ch/möschberg-gespräche

Veranstalter: Bioforum Schweiz

Sa 13. und So 14. Februar 2016, Hotel Viktor, Viktorsberg

Bäuerinnenseminar - In die Tiefe wachsen

„Die Welt ist voll von Sachen und es ist wirklich nötig, dass sie jemand findet.“ (Pippi Langstrumpf)

Warum dieses Seminar? Wir Bäuerinnen bekommen immer wieder gesagt, dass unsere Leistung, unsere Produktion, unsere Höfe wachsen sollen. Viel zu oft geben wir diesem Druck nach. In diesem Seminar wollen wir unsere eigenen Leistungen und Fähigkeiten anschauen und wertschätzen lernen, sodass wir innere Stärke für den Widerstand gegen den Wachstumszwang gewinnen. Wir wollen in uns entdecken, wie unser Bild von einem erfüllten und zufriedenen Leben aussieht. Wir wollen nicht an Grösse wachsen, sondern in die Tiefe!

Für die gemeinsame Seminar-Zeit kann das heissen: Ich mache mich auf die Suche, um meine ureigensten inneren Schätze zu finden, damit ich wachsen kann. Ich stärke mein Selbstbewusstsein, werde mir meiner selbst bewusst, richte den Blick nach innen, lerne mich selber kennen und finde heraus wer ich bin und was ich kann.

Referentin: Susanne Bock - Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Trainerin für Paarkommunikation, Systemische Aufstellungsarbeit und Beratung u.v.m.

Kosten: Seminargebühr: € 75,00 für ÖBV-Mitglieder/ € 95,00 für Nicht-Mitglieder, Übernachtung im EZ (inkl. Sauna) + Verpflegung: € 103,00

Mehr Infos und Anmeldung: <http://www.viacampesina.at/cm3/termine/oebv-veranstaltungen>

Monika Thuswald, veranstaltung@viacampesina.at, Tel.: 01 89 29 400

Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bitte bei der Anmeldung Wunsch bekannt geben!

Veranstalter: ÖBV Via Campesina Austria, in Zusammenarbeit mit Bodensee Akademie und BIO AUSTRIA Vorarlberg

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Schulhaus-Dialog - Im Gespräch über Schule, Erziehung und Bildung

Nach drei erfahrungsreichen Schulhaus-Dialogen im letzten Schuljahr wird an der Freien Schule Lindau in Kooperation mit der Bodensee Akademie Dornbirn (A) die Dialogreihe mit spannenden Themen und interessanten Filmbeiträgen fortgeführt. Eingeladen sind Eltern ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer und Bildungsinteressierte aus der ganzen Region östlicher Bodensee, Allgäu und Vorarlberg.

Die Veranstaltungsreihe öffnet einen Begegnungs- und Denkraum rund um die Fragen, was Kinder und Jugendliche in und rund um die Schule brauchen und was Erwachsene im Schulterschluss zwischen Schule und Familie tun können, um die Heranwachsenden gut und sinnvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Der Eintritt an den Abenden ist frei. Über eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon freuen sich die Veranstalter, aber auch Kurzsentschlossene sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter: dialog@freieschulelindau.de · +49/699/17492486

- **Mi 20. Jänner 2016, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau (Insel)**

Heimat-Schule

Impuls: Sabine Harder und Christiane Thiesen. Von der Herausforderung und der Chance eine Kultur des Ankommens an unseren Schulen zu entwickeln

- **Mi 17. Februar 2016, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau (Insel)**

Film: Treibhäuser der Zukunft

Wie in Deutschland Schulen gelingen Aus: Archiv der Zukunft
Im Anschluss begleiteter Dialog

- Mi 27. Jänner 2016, 20.00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz**

Aufwachsen in der Medienwelt

Zwischen Bilderbuch, Kamera und Touchscreen – wie Medienerziehung gelingen kann.

Vortrag von Prof. Friederike Tilemann, Erziehungswissenschaftlerin und Leiterin Fachbereich Medienbildung, PH Zürich

Ein kindgerechter Umgang mit Medien wirft ständig neue Fragen auf: Wo setze ich Grenzen, aber wo kann ich die Chancen für Bildungsprozesse nutzen? Gelungene Medienerziehung hilft Kindern, die Me-

dien zu durchschauen und diese kompetent, kritisch und kreativ für eigene Anliegen zu nutzen. Die erfahrene Expertin präsentiert praktische Beispiele, die dabei helfen, eine fundierte pädagogische Haltung zu entwickeln.

Anmeldung erbeten: Tel: 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf

Den Gesamtflyer zur **Reihe „WERTvolle KINDER“** finden sie auf www.kinderdorf.cc

Fr 19. Februar 2016, 19.30 Uhr, Workshop Sa 20. Februar 9.15 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

Burnout-Kids - Wie das Prinzip Leistung unsere Kinder überfordert

Sie sind ausgelaugt, einfach fertig! Sie müssen perfekt sein für den Auftritt in der Klasse, als wäre es eine Casting-Show. Die Noten müssen stimmen, sonst ist das Leben vorbei, und sie sind nichts mehr wert. Und in der Freizeit wartet schon der nächste Trainer. In der Summe ist dieser Druck auf unsere Kinder unerträglich, denn die Gesellschaft hat sich dem Prinzip Leistung völlig unterworfen. Die Diagnose Burnout ist bei Erwachsenen alltäglich, doch nun bemächtigt sich die Erschöpfungsdepression der Kindheit. Professor Dr. Schulte-Markwort fordert ein Umdenken, damit unsere Kinder andere Werte finden, an denen sie sich orientieren können.

Referent: Prof. Dr. Michael Schulte Markwort, Kinder- und Jugendpsychiater, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und –psychosomatik, Hamburg

Veranstalter: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast in Kooperation mit SUPRO - Werkstatt für Suchtprophylaxe der Stiftung Maria Ebene.

Genaueres Programm und Anmeldung: www.arbogast.at, Tel: 05523 62501-0

Di 2. Februar 2016, 08.00 bis 16.00 Uhr, VS Bregenz Augasse, BG Gallusstraße, HAK/HASch Bregenz

Schulen schauen – Brücken bauen

Vorarlbergs Schullandschaft ist vielfältig und bunt. Wir wollen diese Vielfalt hervorkehren, indem wir in jeweils andere Schulen und Schultypen schnuppern. Die Bedingungen für Lehren und Lernen sind verschieden. Wir wollen die Lehr- und Lernbedingungen, Unterrichtsformen und -methoden in den verschiedenen Schultypen kennenlernen. Mehr Verständnis durch mehr Einblicke. Durch Schulbesuche, gegenseitiges Beobachten, Teilnahme am Unterricht, Gespräche und Diskussionen bekommen wir ein besseres Verständnis für die Situation der anderen Schulen.

Eine Initiative der Unabhängigen Bildungsgewerkschaft UBG und des Landeselternverbandes in Zusammenarbeit mit der ARGE Gemeinsame Schule Vorarlberg

Frühjahr 2016

BRÜCKE II

Termin 02. 02. 2016 | Ersatztermin 09. 2. 2016 | 08:00 bis 16:00 h

Schulen VS Bregenz Augasse | BG Bregenz Gallusstraße | HAK/HASch Bregenz

BRÜCKE III

Termin 01. 03. 2016 | Ersatztermin 08. 03. 2016 | 08:00 bis 12:00 h

Schulen VS Lustenau Hasenfeld | NMS Lustenau Hasenfeld

Mehr Informationen und Anmeldung: www.bildungsgewerkschaft.at; office@bildungsgewerkschaft.at

Initiative - Schule im Aufbruch

„Wir träumen von Schulen, an denen die Begabungen unserer Kinder entdeckt werden und sich entfalten können.“

Schule im Aufbruch ist eine Initiative, die zu mehr **Potenzialentfaltung** unserer Kinder führen soll. Wir wollen mehr Schulen, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Schülern erhalten und fördern. Um Potenzialentfaltung in der Schule zu ermöglichen, bedarf es einer **neuen Lernkultur und einer besonderen Haltung** gegenüber Schülern:

- Es geht um Selbstverantwortung statt Pflichterfüllung
- um Schatzsuchen statt Fehlersuchen
- um neue Lernformate anstatt Frontal-Unterricht
- um Lob und Vertrauen statt Negativ-Auslese oder Laissez-faire

Wir suchen **positive und konstruktive „Veränderer“**, die sich mit uns auf den Weg machen. Wir rufen als Plattform alle Akteure an unseren Schulen auf, diese Veränderung gemeinsam anzugehen:

Unsere Broschüre: http://www.schule-im-aufbruch.at/Schule-im-Aufbruch-OE_Broschuere.pdf

Vorankündigung:

Fr 18. März 2016, 09:00 bis 17:00 Uhr, In der Wirke, 6971 Hard

Schule im Aufbruch-Tag 2016 in Hard

Mut machen –Inspirieren –Vernetzen–Aufbrechen–Wissen austauschen

Mit **Margret Rasfeld, Gerald Hüther, u.a.**

- **Ansteckend:** Wie läuft der Aufbruch in ganz Österreich?
- **Praxis:** Welche innovativen Beispiele von differenzierenden Lernarrangements und individueller Leistungsbeurteilung gibt es?
- **Tun:** Wie können wir diese Praxis-Beispiele für unsere Schulen anpassen und zum Einsatz bringen?

Veranstalter: Volksschule und Neue Mittelschule Hard Markt

Detailprogramm ab Februar 2016 unter <http://www.schule-im-aufbruch.at/>

Menschenwürde und Interkultureller Dialog

26. Februar 2016, 9.00 bis 14.30 Uhr, Kulturhaus Dornbirn

7. EthikForum Vorarlberg - Spiegeln, Spiegeln an der Wand...

Ethische Fragen zur menschlichen Selbstoptimierung und Selbstgestaltung von Jung und Alt

Das EthikForum 2016 wird sich in Form von Vorträgen und Lerncafés mit ethischen Fragen zum Thema der menschlichen Selbstgestaltung beschäftigen. In unserer Gesellschaft gilt es, sich selbst in sämtlichen Lebensbereichen zu verbessern und zu optimieren: Jugendliche wie Ältere sollten möglichst topgestylt, durchtrainiert, kaum alternd, humorvoll, beliebt und erfolgreich sein. Welche Konsequenzen diese Ansprüche mit sich bringen und welche ethischen Themen uns daraus erwachsen, diskutieren wir gemeinsam beim EthikForum 2016. Mit:

Dr. Heinz Rügger MAE Gerontologe, Theologe, Ethiker, Institut Neumünster; **Dr. Roland Kipke** Bioethiker, Universität Tübingen; **Dr. Edgar Gopp** Plastisch- Ästhetische Chirurgie, Schaan, **Dr.in Julia Ha Amazone** Beratungseinrichtung

Begrüßung: Diözesanbischof **Benno Elbs**; Moderation: **Marlies Mohr**, Vorarlberger Nachrichten

Tagungsbeitrag: € 48,00; SchülerInnen € 10,00

Information und Anmeldung: <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/ethikforum-vorarlberg/willkommen>

Veranstalter EthikCenter, Katholisches Bildungswerk, Bodensee Akademie, Bildungshaus St. Arbogast, Vorarlberger Nachrichten

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Di 26. bis Do 28. Jänner 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels/OÖ

BIO AUSTRIA Bauertage: Boden gut machen – Mutig neue Wege gehen

Die BIO AUSTRIA Bauertage sind europaweit eine einzigartige Veranstaltung. An drei Tagen treffen sich Biobäuerinnen und Biobauern aus ganz Österreich, um sich weiterzubilden und ihre Erfahrungen auszutauschen. Es erwartet Sie eine Vielzahl von Themen in Unterschiedlichen Sparten

Nähere Informationen bei Ruth Wechner – T 05574/44 777-22

Gesamtprogramm und Anmeldung: <http://www.bio-austria.at/bio-austria-bauertage-2016-26-bis-28-jan-ner/>

Tao Sangha Zentrum Dornbirn - InKonTra

Fr 29. Jänner 2016, 18.00 bis 20.45 Uhr, Tao Sangha Zentrum Dornbirn, Annagasse 5,

Frieden und Migration

Vortrag mit Friedensforscherin Josefina Echavarría Alvarez in englischer Sprache

This event offers a possibility to learn more about different perspectives on migration and the discourses and conflicts linked to those perspectives. Peace researcher Dr. Josefina Echavarría Alvarez introduces tools to understand these conflicts and to identify and use our potentials for transformation. She also integrates her personal experience into the reflection and invites the participants in creative ways to look at what role migration plays in their own lives.

Persons engaged in any kind of peace work and intercultural conflict transformation and interested persons with migration experience are especially invited to this interactive lecture. Due to the intercultural focus the lecture is held in English.

Anmeldung bis 27.1 und Information: InKonTra Friedensarbeit & Konflikttransformation, Julia Felder, 0680/3342991, julia.felder@inkontra.at

Bildungshaus St. Arbogast

Fr 5. Februar 2016, 10.00 Uhr bis Sa 6. Februar 2016, 17.00 Uhr

Von Ego zu Öko - mit der Kraft der Zukunft gestalten Ein Modell für Innovation und Nachhaltigkeit

Referenten: **Lenz Günter**, Berater und Coach; **Streit Hans-Ulrich**, Berater und Coach

Unsere Zeit ist von Komplexität und Krisensituationen geprägt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen helfen die Muster der Vergangenheit nicht mehr. Aus der ganzheitlichen ("Kopf, Herz, Hand") Wahrnehmung der Gegenwart spüren wir hinein in die sich entwickelnde Zukunft, und entwickeln Energie für Wandel und Innovation. Impulsreferate und v.a. dialogische Methoden helfen uns dabei. Grundlage ist die Theorie U des MIT-Professors Otto Scharmer für soziale Transformationsprozesse und Innovation. Der Schwerpunkt liegt auf persönlicher und betrieblicher Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Eingeladen sind Unternehmer, Führungskräfte, an Nachhaltigkeit Interessierte.

In Kooperation mit dem Terra Institute - g.lenz@terra-institute.eu

Kosten: Kursbeitrag € 250,00 - Vollpension € 83,70

Anmeldung: www.arbogast.at

[Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an-und_abmeldung.html)